Menschliche Haut

Die Verwendung von menschlicher Haut als Schreibunterlage und zum Abdecken heiliger und wichtiger Texte – heute Anthropodermic Binding genannt – ist Jahrtausende alt und wird seit jeher historisch mit den Begründern und Nachfahren des dunklen Okkulten und der Magie in Verbindung gebracht.

Die ersten Vertreter des Aktes, die Haut eines Menschen zu enthäuten, um sie als Schreibfläche zu verwenden, sowie andere kostbare Artefakte zu binden, war der Geburtsort der schwarzen Magie und die spirituelle Heimat des „Amurru“, auch bekannt da die Amoriter die älteste Stadt Mari am Euphrat in Syrien sind.

Die Ammuru (Amoriten) waren die ersten, die die Philosophie entwickelten, dass die Knochen und insbesondere die Haut und das Blut getöteter Feinde über den Tod hinaus magische Kräfte besaßen und den Gegenständen, die sie bedeckten, übernatürliche Kräfte verliehen.

Unter dem großen Mari- Reichskönig Shamshi-Adad I (1813 v. ihre Häute an den Mauern der Stadt zum Trocknen auslegen zu lassen, bis sie schließlich als Einband, Schreibmaterial und andere okkulte Zwecke verwendet wurden.

Das lateinische Wort *Pergament* von *vellus* bedeutet nicht nur Fell oder Fell, sondern auch „menschliche“ Haut, was darauf hindeutet, dass die Bedeutung dieser Form des Schreibmaterials noch zur Römerzeit bekannt war.

Die Praxis der Verwendung menschlicher Haut als Material schreiben und Bindung von sakralen Gegenständen weiterhin mit den Hohenpriestern von Mari, den die Amurru (Amorite) Reich auf seine völligen Zerstörung durch Hammurabi um 1759 BCE in ihre neuen Heimat flohen genannt Tar-Sar oder „heilig / königliche Herrscher“ am Fuße des Taurusgebirges an der Mittelmeerküste, nahe den Kilikischen Toren in der südlichen Zentraltürkei.

TarSar, später Tarsi und Tarsus genannt, wurde zu einem berüchtigten Ort für die Verwendung der menschlichen Haut von geschundenen Opfern als Quelle für Schreibmaterialien für eine große Bibliothek, die im 2. Bibliothek von Alexandria als die größte Bibliothek der Antike.

Dieselben priesterlichen Blutlinien von Tarsus setzten die Verwendung menschlicher Haut als Mittel zum Schutz von Schriftrollen und Schriften während der kurzen Existenz des Sar-Mari-Tar (sarmaritanischen) Königreichs Israel bis zu seinem Zusammenbruch im 6. Massenseuchen und der Zusammenbruch des Römischen Reiches.

Die Praxis der Verwendung von menschlicher Haut zum Schreiben und Buchbinden starb weitgehend aus, bis der Reichtum und die Stärke der ehemaligen sarmaritischen Flüchtlinge durch ihre neue Kolonie namens Etenoi, auch bekannt als anwuchs Venedig, .

Der Beginn der größten Verwendung menschlicher Haut zum Schreiben und Buchbinden in der

Geschichte begann jedoch ab 1223 mit der Gründung der venezianischen Friari und später 1249 mit der Gründung des Heiligen Stuhls (mari-ago) zwischen dem römischen Kultpapst und die Patriarchen von Venedig durch die Anforderung, dass alle päpstlichen Ba'al (Stier) auf menschlicher Haut ausgestellt werden müssen, wodurch ein neues Wort dafür geschaffen wird, das „Pergament" genannt wird, was parca = eines der drei Schicksale – das Schicksal des Todes, h = Buchstabe des bedeutet verbindlich und ment/mentis = Geist, Gedanke, Absicht, Intellekt oder anders ausgedrückt „Geist/Seele gebunden an das Schicksal des Todes".

Alle echten päpstlichen Bullen seit dieser Zeit bis ins 20. Jahrhundert wurden auf die geschundene Haut geopferter unschuldiger Kinder, berühmter Widersacher und Ketzer geschrieben – eine grundlegende Quelle für die beanspruchte Macht der Orden des römischen Kultpapstes.

Die größte Verwendung menschlicher Haut wurde jedoch zum Binden heiliger Texte verwendet, und der römische Kult besitzt weiterhin die größte Bibliothek von Büchern, die von Hunderttausenden gebunden sind, die sie Moloch und anderen Dämonengöttern als ihren wertvollsten Schatz in den Gewölben opferten des Vatikans.

Während die Nazi-SS – was wörtlich die „Ritter des Heiligen Stuhls" bedeutet – dafür verantwortlich war, Hunderttausende von Gefangenen, viele unschuldige Kinder zu häuten und die Haut in den Vatikan zu schicken, ist nicht bekannt, wie viele Tausende von Büchern vom Vatikan gebunden wurden während dieser Zeit.

Bis heute verweigert der römische Kult standhaft den Zugang zu den echten päpstlichen Bullen – nicht zu Papier- und Kalbshautfälschungen –, um die Oberfläche als menschliche Haut zu testen und zu validieren, oder eine gründliche Bilanz der Hunderttausenden von Seelen zuzulassen, die noch immer von ihren verflucht sind Häute, die Bücher des römischen Kults binden.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:34:28 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:34:40 by investigatione